

Sicherheit ???



Sehr geehrter Herr Keckeis

Wir möchten einen privaten Fondueplausch bei uns organisieren. Dazu möchten wir einige Freunde und Bekannte einladen. Wir richten uns an Sie, da wir den Tipp erhalten haben, die Armee als Securitas für private Anlässe einzubinden. Die Armee sei viel günstiger als andere Sicherheitsfirmen und gäbe den Bewachten das Gefühl, besonders wichtig zu sein.

Was die Truppenstärke betrifft, erlauben Sie uns einige Vorschläge zu machen: Am liebsten hätten wir so Rambo-Typen und nicht diese unmotivierten Burschen vor den Botschaften. Ich weiss, motivierte Soldaten sind eine Mangelware, aber uns würden schon 10 bis 20 Exemplare genügen, mehr hätten in unserem Garten auch nicht Platz.

Ganz toll wären zwei grosse Panzer, die links und rechts vor dem Hauseingang stehen könnten. Das sorgt für Sicherheit im Quartier, jedenfalls solange niemand den Schlüssel stecken lässt.

Wegen der Terrorgefahr, die jedem Fondueessen inne wohnt, sollten Sie auch die Luftraumüberwachung sicherstellen. Wir wissen nicht, ob "Drohnen", diese unbemannten Überwachungs-Flugzeuge, die Sie zur Grenzüberwachung einsetzen, ausreichen. Vielleicht ist ein Einsatz der F/A 18 Kampffjets nötig, wäre doch schade, wenn diese Flugzeuge nie gebraucht würden, bevor sie ins Ausland (z.B. Irak?) ausgemustert werden.

Hochachtungsvoll, Ihr Klaus Schwab

Bestelltalon GSoA - Material

Panzerknacker

RS-Broschüre der GSoA: Kostenlos

GSoA-Kleber

Diverse Ausführungen: Kostenlos

GSoA-Sackmesser

8-Teilig: Fr. 25.-

GSoA-T-Shirt

Mit dem Spruch: "if war is the answer, the question must be fucking stupid" in S, M, L, XL: Fr. 28.-

PACE Fahne

Fr: 10.-

GSoA Mitgliedschaft

Fr: 100.-/ Fr: 50.-

+Versandkostenanteil: Fr: 4.80.-

Einsenden an:

**GSoA, Postfach, 8031 Zürich;
01 273 01 00, gsoa@gsoa.ch**

Vorname:

Name:

Adresse:

PLZ/ Wohnort:

e-mail:

Die Armee und das WEF

Jedes Jahr im Januar das gleiche Theater: Das Weltwirtschaftsforum (WEF) ist in Davos. Auch dieses Jahr werden bis zu 6'500 Soldaten ans WEF abkommandiert, die das übertriebene Sicherheitsbedürfnis der selbsternannten "Global Leaders", wenigstens symbolisch befriedigen sollen.

Doch wessen Sicherheit erhöht dieser Armeeinsatz im Innern? Die der undemokratischen Global Leaders, die sich an dieser privaten Veranstaltung treffen, um über unser aller Zukunft zu beraten! Viele dieser "Leaders" sind verantwortlich für Menschen- und Völkerrechtsverletzungen, Umweltverschmutzung und Umverteilung von Arm zu Reich. Sie zerstören somit die soziale Sicherheit weltweit, wie auch in der Schweiz.

Dieser Armeeinsatz am WEF ist ein weiterer Schritt der Schweizer Armee, sich in neue Aufgabenfelder einzuschleichen, in denen sie nichts zu suchen hat. Die Armee hat immer wieder spektakuläre Auftritte als Katastrophenhelferin, Botschaftsbewacherin und Pistenstampferin; und jetzt wieder als Leibgarde einer Veranstaltung, die den Interessen der Weltkonzerne Rechnung trägt, und nicht den Bedürfnissen der breiten Masse benachteiligter Menschen.

Es ist absolut unvernünftig Milliarden von Franken in eine überdimensionierte und überflüssige Armee zu stecken und sie Aufgaben erledigen zu lassen, für die sie schlecht ausgebildet sind. Noch keine Überschwemmung liess sich mit dem Sturmgewehr oder einem Panzer in die Flucht schlagen, geschweige denn verhindern.

Die Verfassung gibt der Bundesversammlung den Auftrag, die Sicherheit im Land zu garantieren. Die Schweizer Armee ist dafür kein geeignetes Mittel. Bringen wir unser Geld und unsere Energie lieber in Projekte und Aufgaben ein, die unsere wahren Probleme lösen.



Kosten WEF 2006

basierend auf WEF 2005

Bund:	3'000'000.-
Kanton Graubünden:	2'000'000.-
Gemeinde Davos:	1'000'000.-
Stiftung WEF:	2'000'000.-
Zusatzaufwand Armee:	2'500'000.-
<hr/>	
Total:	10'500'000.-

Anteil öffentliche Hand:	8'500'000.-
Anteil Stiftung WEF:	2'000'000.-

Erstaunlicherweise hat die Stiftung WEF 2004 einen Überschuss von 1.75 Millionen Franken erwirtschaftet! Der grösste Teil der Sicherheitskosten muss aber die öffentliche Hand tragen.

Quelle: www.wef.gr.ch

weitere informationen:
www.gsoa.ch
www.soldatenkomitee.ch